



## Kursinhalt

- 1 Materialerkundung zeichnerischer Mittel, erste Übungen zur Bildordnung
- 2 Linear-konstruktive Erarbeitung elementarer geometrischer Grundformen
- 3 Materialstudien, Grundlagen der Perspektive, Naturstudien nach Sammlungsobjekten
- 4 Kompositorische Übungen zu Bildgestaltung und Bildwirkung
- 5 Konstruktiv-kompositorische Übungen mit Bezug zu den aktuellen Sonderausstellungen
- 6 Erarbeitung komplexer formaler und bildnerischer Zusammenhänge

Inhaltlich bezieht sich der Kurs neben den Exponaten der Ständigen Ausstellungen auf die Sonderausstellungen SCHMUCK + IMAGE. DAS GRASSI SCHMÜCKT und FRAGILE PRACHT. GLANZSTÜCKE DER PORZELLANKUNST.

## Teilnehmerzahl

Um eine individuelle Betreuung aller am Kurs Teilnehmenden zu gewährleisten, ist deren Zahl auf maximal acht Personen beschränkt.

## Teilnahmegebühr

Die Kosten für die zwölf Veranstaltungen liegen bei 400 Euro, ermäßigt bei 280 Euro bzw. 200 Euro (Leipzig-Pass).

## Zeitplan

Informationen zu den nächsten Kursen und Terminen werden ab Juli 2022 bekannt gegeben.

## Termine

### Frühjahr/Sommer 2022

jeweils Freitag 14–19 Uhr  
jeweils Sonnabend 10–15 Uhr

- 1 22./23. April 2022
- 3 20./21. Mai 2022
- 4 03./04. Juni 2022
- 5 17./18. Juni 2022
- 6 01./02. Juli 2022
- 7 15./16. Juli 2022

## Anmeldung

Anmeldungen bitte online unter [www.grassimak.de/programm/kalender/](http://www.grassimak.de/programm/kalender/) oder telefonisch unter 0341 / 22 29 101. Weiterführende Informationen zum GRASSI-KOLLEG unter [antje.ingber@leipzig.de](mailto:antje.ingber@leipzig.de) oder Tel.: 0341 / 22 29 114.




**GRASSI**  
MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST

GRASSI Museum für Angewandte Kunst  
Johannisplatz 5–11, 04103 Leipzig  
Tel.: 0341 / 22 29 101  
[grassimuseum@leipzig.de](mailto:grassimuseum@leipzig.de)

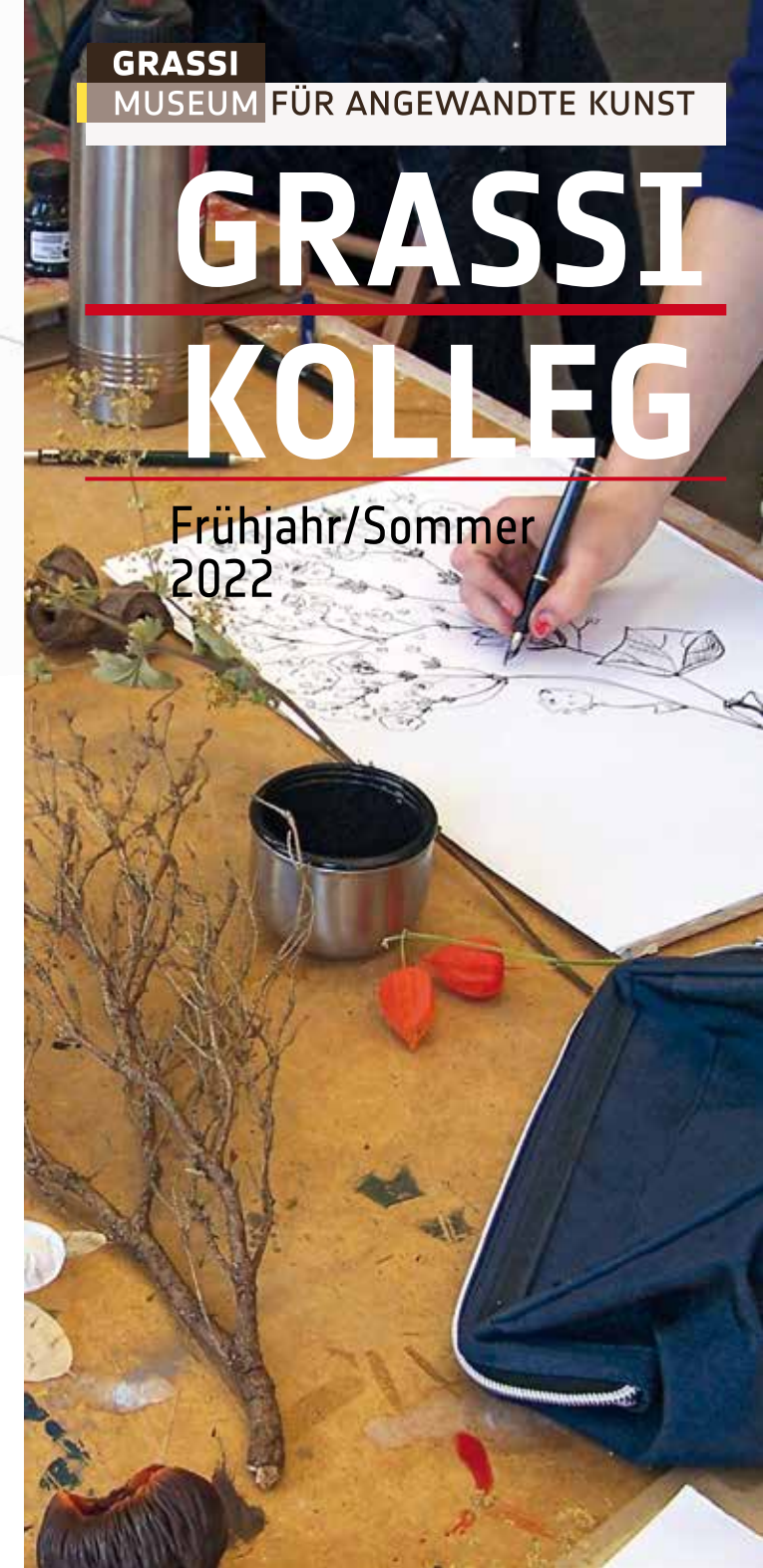


### ÖFFNUNGSZEITEN

Di–So, Feiertage 10–18 Uhr, montags geschlossen  
An jedem ersten Mittwoch im Monat ist der Eintritt frei.

Fotos: Gunter Binsack, Esther Hoyer,  
Edgar Knobloch, Dirk Neumann  
Gestaltung: Oberberg.Seyde  
Druck: Fritsch Druck 

[www.grassimak.de](http://www.grassimak.de)



**GRASSI**  
MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST

# GRASSI KOLLEG

Frühjahr/Sommer  
2022

# Vom Zeichenkurs zum GRASSI-KOLLEG

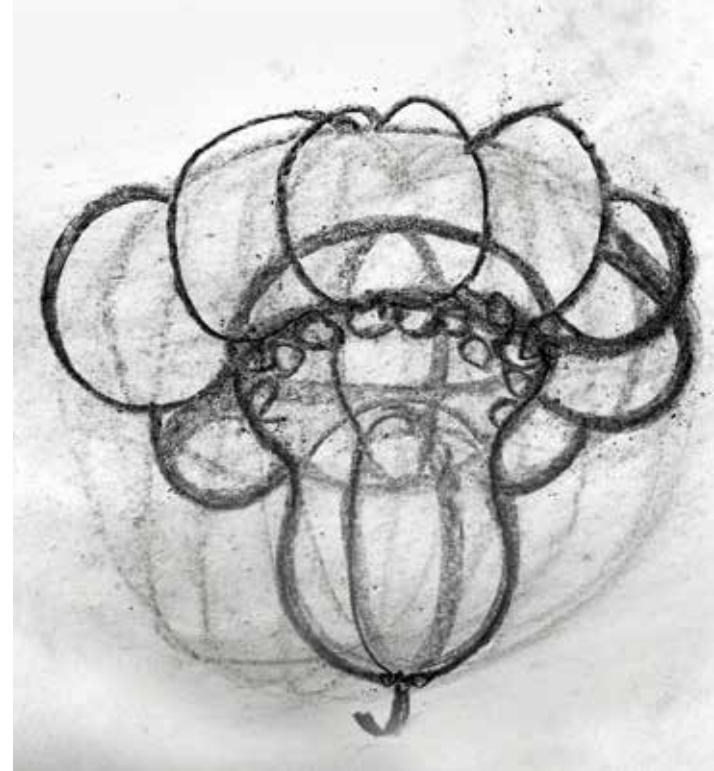
Die enorme Bandbreite und Vielgestaltigkeit der Exponate unseres Museums hat immer wieder Interessierte dazu angeregt, sich diesen Kunstobjekten zeichnerisch zu nähern. Ihre Ornamente und ihren Aufbau zu erfassen, sich die Schmuckformen anzueignen und abzuwandeln, Licht- und Schattenwirkung oder auch die perspektivischen Gesetze der Stücke zu erkunden.

Interessanterweise tauchte die Idee, in unserem Museum ein Unterrichtsangebot im Zeichnen, Modellieren und in der Dekorationsmalerei zu offerieren, bereits im Vorfeld seiner Gründung auf. Und obwohl sich damals die Leipziger Kunstakademie ausdrücklich auch als kunstgewerbliche Ausbildungsstätte verstand und 1875 zudem eine städtische Gewerbeschule ihre Tore öffnete, bot das Museum schon ein Jahr nach seiner Eröffnung, ab 1875, Zeichenunterrichtskurse an. Für 1876 etwa sind 69 Unterrichtsabende mit 1518 Teilnehmern verzeichnet. Aufgrund der Unzulänglichkeit der Räumlichkeiten des noch provisorisch untergebrachten Museums wurde einer der beiden Kurse 1879 ausgelagert. Im Museum weiterhin betrieben wurde ein Zeichenkurs für Mädchen und Damen, der sich außergewöhnlicher Beliebtheit erfreute. Mit der Einweihung des ersten Grassimuseums standen dafür ab 1896 dann zwei Säle zur Verfügung und man konnte konstatieren, dass bis dahin in 40 Semestern 719 Damen »aus allen Ständen« am Unterricht teilgenommen hatten.

Nach der Jahrhundertwende wandelte sich die Rolle des Museums. Das Interesse am Zeichenkurs schwand, 1904 wurde er eingestellt. Doch das bedeutete keineswegs das Ende des Zeichnens im Museum. Immer wieder luden die Exponate zur Auseinandersetzung ein. Um 1930 zeichneten die Schüler der Leipziger Kunstgewerbeschule hier Bauhausmöbel und heute sind es nicht selten Studierende der Hallenser Kunsthochschule Burg Giebichenstein, die in unseren Ausstellungen Objekte mittels Stift und Papier ergründen. Höchst vielfältig sind die Kreativangebote unserer Museumspädagog/-innen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Sie erfreuen sich großer Resonanz.

Das GRASSI-KOLLEG strebt Vertiefung, Kontinuität und reflektierende Anleitung an. Es richtet sich an Erwachsene und ältere Jugendliche, die ihre künstlerischen Fähigkeiten über mehrere Wochen hinweg testen und ausbauen wollen. Und schließt somit auch an den Zeichenunterricht der ersten drei Jahrzehnte der Museumsgeschichte an. Dies nicht aus Sentimentalität oder falsch verstandenem Traditionsgefühl, sondern vielmehr deshalb, weil zeichnerisches »Verstehen« und Beherrschen noch immer die unverzichtbare Grundlage für jede gestalterische und künstlerische Tätigkeit sind und auch – oder vielleicht gerade – in der Zeit digitaler Medien nichts von ihrer Bedeutung verloren haben.

Dr. Olaf Thormann / Direktor des Museums



## Idee und Programm

Das GRASSI-KOLLEG versteht sich als eine Schule des Sehens im praktischen Sinn. Interessierte Jugendliche und Erwachsene sind eingeladen, sich über einen längeren Zeitraum mit klassischen Techniken der Gestaltung auseinanderzusetzen und selbst kunstpraktisch tätig zu sein. Bewährte akademische Methoden des künstlerischen Gestaltens werden fundiert und praxisnah vermittelt. Dabei setzen sich die Teilnehmenden theoretisch und praktisch mit der Sammlung des Museums auseinander.

In sechs Kurseinheiten wird in den aktuellen Sonderausstellungen, den Ständigen Ausstellungen sowie in den museumspädagogischen Räumen beobachtet, gezeichnet, gedruckt und in Bezug gesetzt. Es werden Grundlagen der Gestaltung und künstlerische Techniken vermittelt. Das in Theorie und Praxis vermittelte Wissen befähigt die Teilnehmenden, eigene gestalterische Vorhaben handwerklich souverän und theoretisch reflektiert umsetzen zu können.

Kerzenleuchter »Kordofan«  
Entwurf: Christopher Dresser,  
1876  
Ausführung: Richard Perry,  
Sons & Co., Wolverhampton  
Messing, Holz



Sessel (Modell 8219)  
Entwurf: Erich Dieckmann,  
Weimar, 1930/31  
Ausführung: Cebaso,  
Ohrdruf (Thüringen),  
um 1931  
Stahlrohr, vernickelt,  
Eisengarnstoff



Die Leitung der Kurse liegt bei Dirk Neumann, Absolvent der Grafikklassse der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle. Neben seiner Begeisterung für die Sammlung des Museums bringt er eine langjährige Lehrerfahrung, Freude an der Vermittlung sowie ein fundiertes gestalterisches Fachwissen in die Kurse des GRASSI-KOLLEGs mit.